



Bozen, 05/04/2019

Prot. Nr. 2019/906/DRTAA

BEKANNTMACHUNG

im Sinne von Art. 36 Absatz 2, Buchst. b) sowie der ANAC-Leitlinien Nr. 1 und Nr. 4 für die Auswahl von Teilnehmern, die zum Verhandlungsverfahren eingeladen werden für die Vergabe von Dienstleistungen im Bereich Architektur und Ingenieurwesen für die Erstellung der Unterlagen, die der Ausschreibung zugrunde zu legen sind, Bauleitung und Abrechnung sowie Sicherheitskoordinierung in der Ausführungsphase für die Umweltsanierung und für die Beseitigung von Kriegsrelikten eines Geländes in der Umgebung der Festung Franzensfeste (Bozen) mit der Bezeichnung „Übungsplatz Unterau“ – Blatt BZB0547.

1. Auftraggeber

Agentur für Staatsgüter – Regionaldirektion Trentino Südtirol – Gerichtsplatz, 2 – 39100 BOZEN – Tel. +39/0471/280734 – Fax +39/06/50516065

E-Mail: dre.trentinoaltoadige@agenziademanio.it – Zertifizierte E-Mail-Adresse (PEC): dre_trentinoaltoadige@pce.agenziademanio.it – Institutionelle Website: www.agenziademanio.it

2. Gegenstand

Die Agentur für Staatsgüter hat den Bedarf, eine Markterhebung durchzuführen, um mindestens fünf Teilnehmer auszuwählen, die zum Verhandlungsverfahren im Sinne von Art. 157, Absatz 2, und Art. 36, Absatz 2, Buchst. b) GvD 50/2016 einzuladen sind, für die Vergabe von Dienstleistungen im Bereich Architektur und Ingenieurwesen, um „die Unterlagen, die der Ausschreibung zugrunde zu legen sind, Bauleitung und Abrechnung sowie Sicherheitskoordinierung in der Ausführungsphase“ für die Umweltsanierung und für die Beseitigung von Kriegsrelikten auf einem Gelände im Besitz des Staates in der Gemeinde Franzensfeste (Bozen) – Blatt BZB0547.

In Anbetracht der Pflicht zur Beschaffung über das Online-Portal „MePa“ laut Gesetz 208/2015, Art. 1 Abs. 495 Buchst. b) und Abs. 510, wird hiermit ausgeführt, dass das Verhandlungsverfahren mit Hilfe der Angebotsanfrage (RDO) auf dem elektronischen Markt des Portals acquisitiinretepa.it (MePa), Ausschreibung „Dienstleistungen für die Öffentliche Verwaltung“, Kategorie „Professionelle Dienste: Architekten, Ingenieure, Geologen, Vermessungstechniker, Agronomen, Sachverständige“ durchgeführt wird. Die Dienstleistung wird an den Teilnehmer vergeben, der das wirtschaftlich günstigste Angebot vorlegt.

Für die spezifische, genaue Regelung des Verhandlungsverfahrens wird auf die anschließenden Ausschreibungsunterlagen verwiesen.

3. Wert der Vergabe

Der Grundwert der Ausschreibung beträgt € 70.068,00 (Euro siebzigtausendachtundsechzig/00) zzgl. MwSt. und Sozialabgaben.

Die Kosten für die Sicherheit betragen € 0,00 (null/00) in Anbetracht der Tatsache, dass es sich um eine geistige Dienstleistung handelt und keine Gefahren durch Überschneidungen im Sinne des GvD 81/2008 bestehen.



Der Grundwert der Ausschreibung wurde auf der Grundlage der Schätzung der Arbeiten, die im Ausführungsprojekt angegeben sind, mit einem Betrag von € 902.355,89 bestimmt, zuzüglich Kosten für die Sicherheit in Höhe von € 207.422,21 für einen Gesamtbetrag von € 1.109.778,10.

Im Folgenden wird die detaillierte Liste der Leistungen und der jeweiligen Vergütungen aufgeführt:

Kategorie LANDSCHAFT, UMWELT, RENATURIERUNG, NAHRUNGSMITTEL AUS ACKERBAU UND VIEHZUCHT, LÄNDLICHES LEBEN, FORSTWIRTSCHAFT - "P.03 – Maßnahmen für die Wiedergewinnung und Aufwertung der Umwelt" – Komplexitätsgrad 0,85

- Qblll.09_Unterstützung für den Verfahrensverantwortlichen RUP: Prüfung des Ausführungsprojekts = € 8.361,70 + MwSt. + Sozialabgaben
- Qcl.01_Bauleitung, Teilnahme an der Abnahme, Annahmeprüfungen = € 7.075,28 + MwSt. + Sozialabgaben
- Qcl.02_Liquidierung = € 1.929,62 + MwSt. + Sozialabgaben
- Qcl.03_Kontrolle und Überarbeitung von Planungsunterlagen, Überarbeitung von Betriebs- und Wartungshandbüchern = € 1.286,41 + MwSt. + Sozialabgaben
- Qcl.04_Koordinierung und Überwachung des Bauleitungsbüros = € 1.286,41 + MwSt. + Sozialabgaben
- Qcl.05_Bauleitungsbüro für jeden Mitarbeiter mit Qualifikation als operativer Bauleiter = € 6.432,07 + MwSt. + Sozialabgaben
- Qcl.06_Bauleitungsbüro für jeden Mitarbeiter mit Qualifikation als Baustelleninspektor = € 3.859,24 + MwSt. + Sozialabgaben
- Qcl.09a_Bauabrechnung nach Aufmaß = € 5.241,25 + MwSt. + Sozialabgaben
- Qcl.11_Erklärung der ordnungsgemäßen Ausführung = € 2.572,83 + MwSt. + Sozialabgaben
- Qcl.12_Sicherheitskoordinierung = € 16.080,18 + MwSt. + Sozialabgaben
- Zuschlag von 20% der Posten Qblll.09 und Qcl.03 für die zweisprachige Erstellung
- Spesen und Nebenkosten (25%)

Im Sinne von Art. 24 Absatz 8 GvD 50/2016 wurde das Honorar für die Leistungen, die dieser Ausschreibung zugrunde liegen, gemäß den zu erfüllenden Tätigkeiten und den entsprechenden Kosten bestimmt. Dabei wurden die Kriterien hinzugezogen, die vom Erlass des Justizministeriums vom 17. Juni 2016 festgelegt wurden (Genehmigung der Vergütungstabellen, berechnet nach dem angewandten Qualitätsniveau der Planungsleistungen, im Sinne von Art. 24 Absatz 8 GvD Nr. 50/2016). Dies entspricht den Vorgaben von Art. 9 Absatz 2 vorletzter und letzter Satz des Gesetzesdekrets Nr. 1 vom 24. Januar 2012, das mit Änderungen von Gesetz Nr. 27 vom 24. März 2012 übernommen wurde und weiter verändert wurde von Art. 5 Gesetz 134/2012.

ÜBERSICHTSTABELLE KOSTEN – PROZENTUALER ANTEIL – VERGÜTUNGEN						
KATEGORIE / ID ARBEITEN	Klassen und Kategorie (laut Ges. 143/1949)	KOMPLEXITÄTSGRAD	BETRAG ARBEITEN	ANTEIL (%)	PROJEKTEBENE – BAULEITUNG UND SICHERHEIT	BERECHNETE VERGÜTUNG
P.03 LANDSCHAFT, UMWELT, RENATURIERUNG, NAHRUNGSMITTEL AUS ACKERBAU UND VIEHZUCHT, LÄNDLICHES LEBEN, FORST- WIRTSCHAFT	-	0,85	€ 1.109.778,10	100%	Prüfung Ausführungsprojekt	€ 14.472,00
					Bauleitung	€ 35.496,00
					Sicherheits- koordinierung in der Ausführungsphase	€ 20.100,00

Im Sinne von Art. 48 Absatz 2 GvD 50/2016:

- besteht die Hauptleistung in der Bauleitung;
- besteht die Nebenleistung in der Sicherheitskoordinierung.

Nach diesen Voraussetzungen wird hiermit darauf hingewiesen, dass im Falle einer Bietergemeinschaft im anschließenden Verhandlungsverfahren die Quote/Anteil der Leistung, der von den einzelnen Teilnehmern in der Gemeinschaft/Konsortium ausgeführt werden soll, ausdrücklich angegeben werden muss, wie in Art. 48 Absatz 4 GvD 50/2016 vorgeschrieben ist.

4. Dauer der Leistung

Die Dienstleistung der Erstellung der Unterlagen, die der Ausschreibung zugrunde zu legen sind, hat eine Dauer von **30** aufeinanderfolgenden Kalendertagen ab der formellen Aufforderung zum Beginn seitens des RUP oder des Leiters der Ausführung der Leistung, ausgenommen die Zeiten für die Prüfung und Genehmigung der eventuellen verschiedenen Projektphasen durch die Vergabestelle oder die zuständigen Behörden.

Die Zeiten für die Erfüllung der Leistungen zur Ausführungsphase (Bauleitung, Sicherheitskoordinierung in der Ausführungsphase) entspricht der vertraglichen Zeit, die dem Unternehmen für die Ausführung der Arbeiten zugewiesen wird, und den von den einschlägigen Gesetzen festgelegten Fristen.

5. Zuschlagskriterium

Die Vergabe erfolgt mit dem Kriterium des wirtschaftlich günstigsten Angebots im Sinne von Art. 95 Absatz 3 Buchst. b) von GvD 50/2016, nach dem besten Qualitäts-/Preisverhältnis, wobei eine Höchstpunktzahl von 80 Punkten für das technische Angebot und 20 Punkten für das wirtschaftliche Angebot zugewiesen wird, also eine Gesamtpunktzahl von 100.

Im anschließenden Einladungsschreiben zum Verhandlungsverfahren, das in die RDO geladen wird, werden die Beurteilungselemente der Angebote und ihre Gewichtung angegeben, wie in Abschnitt 5.2.6 der ANAC-Leitlinien Nr. 4 – „Verfahren für die Vergabe von öffentlichen Verträgen unterhalb der EU-Schwelle, Markterhebungen sowie Einrichtung und Verwaltung von Verzeichnissen von Teilnehmern“ – angegeben ist.

6. Ortstermin

Zum Zweck des anschließenden Verhandlungsverfahrens wird ein fakultativer Ortstermin bei der Immobilie geplant. Die Modalitäten und Fristen werden angegeben.

7. Teilnahmevoraussetzungen und berufliche Eignung

Einen Teilnahmeantrag für die vorliegende Markterhebung können Teilnehmer laut Art. 46 GvD 50/2016 stellen, die über die Voraussetzungen gemäß Ministerialerlass Nr. 263 vom 2. Dezember 2016 – *„Regelung mit der Definition der Voraussetzungen, die die Teilnehmer für die Vergabe von Dienstleistungen in den Bereichen Architektur und Ingenieurwesen erfüllen müssen, und der Festlegung von Kriterien, um die Beteiligung von Berufsanfängern, als Einzelteilnehmer oder Mitglied einer Gruppe, in den Bietergruppen bei Ausschreibungen zu Projektaufträgen, Entwurfs- und Ideenwettbewerben im Sinne von Artikel 24, Absätze 2 und 5 des Gesetzesdekrets Nr. 50 vom 18. April 2016 zu gewährleisten“* (Amtsblatt GU Serie Generale Nr. 36 vom 13.2.2017) – verfügen. Sie müssen **zum Zeitpunkt der Vorlage der Interessensbekundung bei der e-procurement-Plattform „Acquistinretepa – Mercato Elettronico della Pubblica Amministrazione“** angemeldet und bei der Initiative *„Professionelle Dienste: Architekten, Ingenieure, Geologen, Vermessungstechniker, Agronomen, Sachverständige“*, Unterkategorie *„Architektonische, Bau-, Ingenieur- und Inspektionsdienstleistungen“* akkreditiert sein.

Die Teilnehmer müssen außerdem folgende Voraussetzungen erfüllen:

- 1) die allgemeinen Anforderungen gemäß Art. 80 GvD 50/2016;
- 2) die berufliche Eignung nach den folgenden Angaben:
 - a) Studienabschluss in Architektur oder Ingenieurwesen und alle erforderlichen Zulassungen für die Ausführung des Auftrags mit spezifischem Bezug auch auf die Befähigung zur Erfüllung der Tätigkeit als Sicherheitskoordinator in der Ausführungsphase laut Art. 98 GvD 81/08;

b) Zulassung zur Ausübung des Berufs sowie Eintragung bei der entsprechenden Berufskammer zum Zeitpunkt der Vorlage der Interessenbekundung und regulärer Stand der Weiterbildungs-Credits;

3) die wirtschaftlich-finanziellen und technisch-organisatorischen Möglichkeiten, die im Folgenden genannt sind:

a) eine „Versicherungsdeckung in angemessener Höhe“ gegen die beruflichen Risiken für einen Betrag, der prozentual im Verhältnis zu den Baukosten des zu entwerfenden Bauvorhabens festgelegt wird, wie von Art. 83, Absatz 4, Buchst. c) des Kodex vorgegeben und in Anhang XVII, erster Teil, Buchstabe a), ausgeführt ist, in Höhe von € 1.000.000;

b) Erfüllung in den **letzten zehn Jahren von Ingenieur- und Architektenleistungen** gemäß Art. 3, Buchst. vvvv) des Kodex in Bezug auf Arbeiten in jeder der Klassen und Kategorien, auf die sich die zu vergebenden Dienstleistungen beziehen, die nach den Auflistungen in den geltenden Berufstarifen festgestellt werden, für einen Gesamtbetrag für jede Klasse und Kategorie in gleicher Höhe wie der geschätzte Betrag der Arbeiten, auf die sich die Leistung bezieht, unter Bezug auf die ANAC-Leitlinien Nr. 1 wie folgt:

Dienstleistungen der Bauleitung und/oder Sicherheitskoordinierung in der Ausführungsphase in Bezug auf Arbeiten der Kategorie P.03 „Landschaft, Umwelt, Renaturalisierung, Nahrungsmittel aus Ackerbau und Viehzucht, ländliches Leben, Forstwirtschaft“ mit einer ähnlichen Funktionsbestimmung wie „Maßnahmen für die Wiedergewinnung und Aufwertung der Umwelt“ – Komplexitätsgrad 0,85 – mit einem Gesamtbetrag nicht unter € 1.109.778,10;

c) Erfüllung in den letzten zehn Jahren von **zwei Ingenieur- und Architektenleistungen** gemäß Art. 3, Buchst. vvvv) des Kodex in Bezug auf Arbeiten in jeder der Klassen und Kategorien, auf die sich die zu vergebenden Dienstleistungen beziehen, die nach den Auflistungen in den geltenden Berufstarifen festgestellt werden, für einen Gesamtbetrag für jede Klasse und Kategorie nicht unter der Hälfte des geschätzten Betrags der Arbeiten, auf die sich die Leistung bezieht, unter Bezug auf die ANAC-Leitlinien Nr. 1 wie folgt:

2 Dienstleistungen der Bauleitung und/oder Sicherheitskoordinierung in der Ausführungsphase in Bezug auf Arbeiten der Kategorie P.03 „Landschaft, Umwelt, Renaturalisierung, Nahrungsmittel aus Ackerbau und Viehzucht, ländliches Leben, Forstwirtschaft“ mit einer ähnlichen Funktionsbestimmung wie „Maßnahmen für die Wiedergewinnung und Aufwertung der Umwelt“ – Komplexitätsgrad 0,85 – mit einem Gesamtbetrag nicht unter € 554.889,05;

ANMERKUNG:

- Bei Technikergemeinschaften müssen die finanziellen und technischen Mindestanforderungen gemäß den Buchstaben a) und b) kumulativ im Besitz der Gruppe sein. Das federführende Mitglied muss in jedem Fall über die Teilnahmevoraussetzungen in prozentual höherem Maße verfügen als jedes der auftraggebenden Mitglieder. Die Voraussetzung laut Buchst. c) ist nicht teilbar, d. h. dass der erforderliche Mindestbetrag für jede der beiden Dienstleistungen nicht geteilt werden kann, also nicht als Summe aus den Beträgen mehrere Dienstleistungen hervorgehen kann. Der Teilnehmer muss also im Besitz von zwei früheren technischen Erfahrungen laut Art. 3, Buchst. vvvv) des Kodex für jede betreffende Klasse und Kategorie sein, die miteinander addiert den erforderlichen Mindestbetrag erreichen. Außerdem müssen **bei der Beteiligung in Gruppenform beide „Hauptleistungen“**, die für jede Klasse und Kategorie verlangt werden, vollständig von einem einzigen Teilnehmer der Gruppe erfüllt worden sein.

- Bei Technikergemeinschaften muss unbeschadet der Vorschriften laut Art. 48 des Kodex im anschließenden Verhandlungsverfahren ein junger Techniker, der zu den Mitgliedern der Gruppe gehört und seit weniger als fünf Jahren zur Berufsausübung zugelassen ist, als Planer angegeben werden. Die Voraussetzungen dieses Berufsanfängers fließen nicht in die Aufstellung der verlangten Teilnahmevoraussetzungen ein.

8. Teilnahmeverfahren

Jeder Teilnehmer kann seinen Antrag zur Einladung einreichen. Er muss nach der Vorlage, die dieser Bekanntmachung als Anlage unter dem Buchstaben "A" beiliegt, erstellt, mit einer Kopie des gültigen Personalausweises des Unterzeichneten versehen sein und mit **zertifizierter E-Mail (PEC)** bis **12.00 Uhr des 26.04.2019** an die Adresse **dre_trentinoaltdige@pce.agenziademanio.it** gesendet werden. Im Betreff ist anzugeben: *„Kandidatur zum Verhandlungsverfahren für die Vergabe der Dienstleistungen Bauleitung und Sicherheitskoordination für die Sanierung von Geländen in Franzensfeste“.*

Die Interessenbekundungen müssen digital unterschrieben werden, wobei die Unterschrift mit der erklärenden Person übereinstimmen muss und das entsprechende Zertifikat zum Zeitpunkt der Unterschrift nicht abgelaufen, widerrufen oder ausgesetzt sein darf.

Der Antrag zur Einladung muss von Teilnehmern eingehen, die über die verlangten Teilnahmevoraussetzungen verfügen, wobei unbeschadet bleibt, dass ein Freiberufler, der individuell kandidiert, da er eigenständig dazu qualifiziert ist, an dem anschließenden Verhandlungsverfahren auch als federführendes Mitglied einer Bietergemeinschaft teilnehmen kann, sofern alle Mitglieder zum MePA zugelassen sind.

Wenn die Kandidatur dagegen von einem Teilnehmer in Form eines Zusammenschlusses mit anderen Technikern eingereicht wird, müssen alle Mitglieder, die der Bietergemeinschaft angehören, ab dem Zeitpunkt der Interessenbekundung zum MePA zugelassen sein. In diesem Fall müssen die Voraussetzungen in den Punkten 2) und 3) bei der Gemeinschaft gemäß den Ausführungen in der Anmerkung zu Par. 7 vorliegen. Außerdem muss jedes Mitglied beim Antrag zur Einladung bescheinigen, dass es über die verlangten Teilnahmevoraussetzungen verfügt, und dazu zur Annahme und Verpflichtung die eingereichte Kandidatur unterschreiben, um den Zweck, den die Vergabestelle mit dieser Bekanntmachung verfolgt, nicht zu beeinträchtigen, denn sie wird veröffentlicht, um mögliche Wettbewerber aufzufinden, die über die vorgeschriebenen Anforderungen für die Vergabe der spezifischen Dienstleistung verfügen und an welche die anschließende RDO gerichtet werden kann. Es versteht sich, dass der Nachweis der Teilnahmevoraussetzungen erst zu einem späteren Zeitpunkt des Auswahlverfahrens erfolgt.

Interessenbekundungen, die nach der genannten Frist eingehen oder die unvollständige Informationen bzw. Unterlagen im Vergleich zu den Vorschriften in dieser Bekanntmachung enthalten, werden nicht berücksichtigt. Ausschlaggebend ist die Uhrzeit des Eingangs, die beim Empfang der PEC elektronisch registriert wird.

9. Verfahren der Kandidatenauswahl

Im Sinne von Art. 36 Abs. 2 Buchst. b wird ausgeführt, dass die Zahl der einzuladenden Teilnehmer, um einen zügigen Wettbewerb zu garantieren, auf fünf begrenzt wird.

Sollten also mehr als fünf Interessenbekundungen eingehen, wird um **10.00 Uhr am 30.04.2019** am Sitz der Agentur für Staatsgüter, Regionaldirektion Trentino Südtirol, Gerichtsplatz 2, 39100 Bozen, der Verfahrensverantwortliche im Beisein von zwei Mitarbeitern, die aus dem Personal der Agentur gewählt werden, nach Prüfung der Konformität der vorgelegten Unterlagen die fünf Bewerber, die zum anschließenden Verhandlungsverfahren, das mittels RDO über das MePA erfolgt, eingeladen werden, durch Auslosung bestimmen.

Um die Einhaltung der Vorgaben von Art. 53, Absatz 2, Buchst. b) GvD 50/2016 zu garantieren, werden die Kandidaturen nach ihrem Eingang jeweils mit einer Protokollnummer nummeriert.

Die Agentur nimmt also keine Verlosung vor, wenn nicht mehr als fünf Kandidaturen eingehen.

Teilnehmer, deren Kandidatur nicht korrekt/vollständig ausgefüllt bzw. erstellt wurde, werden nicht zur Verlosung zugelassen. Auf diese Bekanntmachung müssen die Teilnehmer nur und ausschließlich mit der Einsendung ihrer eigenen Kandidatur antworten, die nach der von der Vergabestelle bereitgestellten Vorlage zu erstellen ist und die Erklärung der für die Teilnahme vorgeschriebenen Anforderungen enthalten muss. Es dürfen dagegen keine darüber hinausgehenden Unterlagen bzw. Erklärungen eingesandt werden, um den Besitz der verlangten Voraussetzungen zu bestätigen, da sie nicht berücksichtigt werden.

Es versteht sich, dass die Teilnahmevoraussetzungen, die von den Teilnehmern bei der Interessenbekundung erklärt werden, im Rahmen des anschließenden Verhandlungsverfahrens in jedem Fall Gegenstand einer spezifischen Eigenerklärung im Sinne des DPR 445/2000 sowie Gegenstand einer entsprechenden Überprüfung beim eventuellen Zuschlagsempfänger sein werden. Die Teilnahme am anschließenden Verhandlungsverfahren stellt daher keinen Beweis für den Besitz der moralischen und technisch-organisatorischen Voraussetzungen sowie der beruflichen Eignung dar, die für die Vergabe der Dienstleistung verlangt werden.

10. Verfahrensverantwortlicher

Die Verfahrensverantwortliche ist Frau Arch. Ivana Zanini, die unter der E-Mail-Adresse ivana.zanini@agenziademanio.it erreichbar ist.

Für eventuelle Klärungen zur betreffenden Ausschreibung kann man sich bis 17.04.2019 auch an Frau Ing. Alessandra Barone – E-Mail-Adresse alessandra.barone@agenziademanio.it – wenden.

11. Datenverarbeitung

Im Sinne und nach Maßgabe von Art. 13 DSGVO (EU-Verordnung 2016/679) und des italienischen GvD Nr. 196/2003 teilt die Agentur für Staatsgüter als Verantwortlicher für die Verarbeitung der Daten, die als Antwort auf diese Bekanntmachung eingehen, mit, dass diese Daten zum Zweck der Teilnahme an der Ausschreibung dienen und dass sie mit elektronischen und manuellen Systemen und in jedem Fall so verarbeitet werden, dass ihre Sicherheit und Vertraulichkeit garantiert ist.

12. Veröffentlichung und weitere Informationen

Diese Bekanntmachung wird auf der institutionellen Webseite der Agentur www.agenziademanio.it für fünfzehn aufeinander folgende Tage und auf der institutionellen Webseite des Ministeriums für Infrastruktur und Verkehr veröffentlicht und den zuständigen Berufskammern auf Provinzebene weitergeleitet, um der Initiative die angemessene Öffentlichkeit zu verschaffen.

Alle Informationen zu dieser Bekanntmachung sowie das Ergebnis der eventuellen öffentlichen Sitzung der Auslosung der Kandidaturen und jede andere Meldung werden auf der Website der Agentur für Staatsgüter bekannt gegeben, wobei unbeschadet bleibt, dass gebührende Maßnahmen getroffen werden, um die Namen der ausgelosten Teilnehmer bis zum Fristablauf der Angebotseinreichung geheimzuhalten, wie von Art. 53, Absatz 2, Buchst. b) GvD 50/2016 vorgesehen ist. Ebenfalls kraft der vorgenannten Gesetzesvorschrift wird, um die Echtheit des Wettbewerbsvergleichs zu garantieren, die vollständige Liste aller Teilnehmer, die ihr Interesse an dieser Bekanntmachung kundgegeben haben, erst nach Ablauf der genannten Frist, die im anschließenden Aufforderungsschreiben festgelegt ist, bekanntgegeben. In Bezug auf die nicht ausgelosten und damit nicht zugelassenen Kandidaturen zum anschließenden Verhandlungsverfahren wird den einzelnen Teilnehmern jedenfalls eine spezifische Mitteilung per PEC gesendet.

Bei einer Zulassung zum einzuleitenden Verhandlungsverfahren dürfen die ausgewählten Kandidaten ihr Angebot und die Unterlagen, die von ihnen mit dem entsprechenden Aufforderungsschreiben, das von der Vergabestelle in die RDO geladen wird, erbeten werden, ausschließlich über die telematische Plattform MePA nach den dort vorgesehenen technischen Spezifikationen einsenden.

Die Vorlage der Kandidatur führt nicht zu einem Recht oder Automatismus für die Teilnahme am Verhandlungsverfahren.

Es wird ausdrücklich festgehalten, dass bei ev. Unstimmigkeiten und Widersprüchen zwischen der italienischen Version dieses Dokuments und der vorliegenden deutschen Übersetzung, die italienische Version gültig ist.

Verfahrensverantwortliche
Arch. Ivana Zanini

Anlagen:

A) Vorlage Antrag auf Einladung